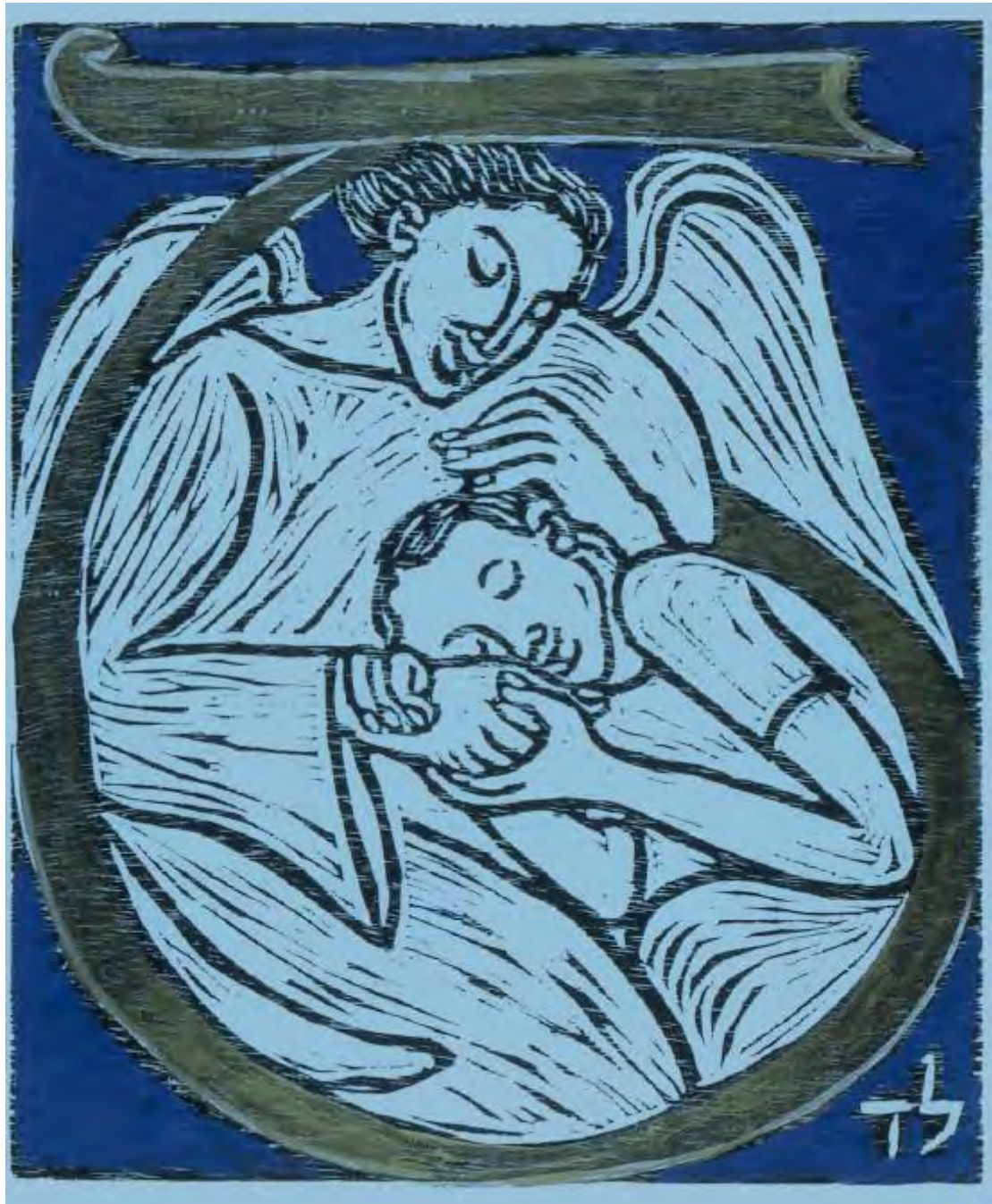


# Raphaelblättle Dezember 2019

Seniorenzentrum St. Raphael Titisee-Neustadt

*Weihnachts-Engel gesucht  
Nicht nur für die kalte und dunkle Jahreszeit*



*Imo Quero-Lehmann, Engel des Getröstetwerdens  
besucht behütet bedacht berührt  
ein Moment eine Ewigkeit grad in der Weihnachtszeit*

Kaum zu glauben...

wieder hat es ein Engel auf die Titelseite unseres Magazins geschafft. Nach St. Raphael, den wir am 29.09. feierten, nun erneut einer aus der Sammlung der Engels-Malerin Imo Quero-Lehmann aus Baden-Baden. Sie hat uns schon zahlreiche Kunstwerke zur Veröffentlichung frei gegeben. Sicher haben sie alle noch den Engel in Erinnerung, der ein Huhn im Arm hält: unser Hühner-Schutzpatron. Ganz bestimmt hilft er jetzt den 7 Hühnern bei Walburga Weber glücklich und gesund zu überwintern.

„Engel gesucht!“, das ist ein Aufruf des Heimbeirats. Den Damen dieses Gremiums ist aufgefallen, dass es immer wieder Bewohnerinnen und Bewohner gibt, die könnten den Besuch eines Engels (auch ohne Flügel) gut vertragen. Diese Idee möchten wir aufgreifen und alle Menschen ermutigen, sich bei uns zu melden, die beispielsweise etwas vorlesen möchten, Bewohner zu einer Veranstaltung begleiten, etwas spielen, Bilder anschauen....“oifach äwäng do sii“, von de alde Zit schwätze.

An dieser Stelle möchten wir uns ganz herzlich bedanken bei allen Menschen und Wesen, die ins Haus kommen und unseren Senioren schöne Stunden bereiten, beispielsweise durch, Konzerte, Lesungen, gemeinsames Singen, Besuche mit und ohne Tiere und vielleicht auch mal ins Café sitzen, mit dem ein oder anderen Bewohner.

So, wie sollte es anders sein, zur letzten Ausgabe in diesem Jahr gehört natürlich auch die Danksagung an alle Menschen die die Redaktion durch Wort, Bild oder Mentalbeiträge unterstützt haben. Wir glauben an die Heilkraft von Gebeten und Segen und wir verlassen uns auch auf Wunder.... In der Hoffnung, SIE auch 2020 als treue Leserschaft stets monatlich fast pünktlich erfreuen zu können, wünschen wir Ihnen ALLES NUR ERDE NKLICH GUTE, stimmungsvolle Veranstaltungen im Advent, glückliche, friedvolle Weihnachtstage und die Gewissheit, dass es nur Weihnachten wird, wenn das Lichtlein in uns selbst an- und aufgeht. Das hat übrigens nix mit Energieverschwendung zu tun.

Mit den besten Grüßen vom stressigen Redaktionsalltag

IHR TEAM, rund ums  
Raphaelblättle



## INHALTSVERZEICHNIS

VORWORT	02
Inhaltsverzeichnis, Impressum	03
Neue Bewohnerinnen und Bewohner	03
Geburtstage	04
Wir nehmen Abschied	05
Online dieter fragt nach: Ja ist es denn schon Weihnachten	06
Grußworte des Heimbeirats	07
Der kleine Tannenbaum	08
Kalenderblatt	10
Gesund im Dezember	12
Elisenlebkuchen	13
Rätsel	14
Veranstaltungen	16

Vielen Dank fürs Bild: GaGaDa.worldpress.com

*Im Dezember werden die neuen Bewohner und Bewohnerinnen, die Gäste der Tagespflege, die Menschen in den Hangenwiesn und im Felsele, die Kunden des Pflegeservices und natürlich alle, die hier ins Haus kommen, selbstverständlich auch unsere treuen und lieben Gäste im Café, ganz herzlich von unserem süßen Schutzengel Raphael begrüßt.*

Impressum Raphaelblättle  
Interne Hauszeitung vom  
Seniorenzentrum St. Raphael  
Schottenbühlstraße 70  
79822 Titisee-Neustadt  
07651/499-0  
Redaktion beim Sozialdienst  
[sozialdienst@st-raphael.de](mailto:sozialdienst@st-raphael.de)  
[www.raphaelblättle.titisee-neustadt.de](http://www.raphaelblättle.titisee-neustadt.de)  
Erscheint monatlich. Auflage 300 plus x



**Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gratulieren den  
Dezember- Geburtstagskindern ganz herzlich und wünschen  
inspirierende Begegnungen, wie könnte es anders sein  
natürlich mit Engeln und Schneefrauen**



- 01.12. Frieda Schwörer
- 04.12. Inge Schildberg
- 05.12. Michael Howe
- 07.12. Marianne Stief
- 08.12. Annemarie Gollrad
- 15.12. Joachim Burow
- 16.12. Hans-Jürgen Schweizer
- 19.12. Hannelore Dietrich
- 19.12. Gertrud Schünemann-Schlachter
- 23.12. Anna Groß, Waltraud Sauer, Dorothea Spieß
- 25.12. Josefa Müller, Marta Pittl
- 27.12. Aloisia Schmid
- 29.12. Ingrid Frey, Hans-Peter Klemm, Elfriede Weißer
- 31.12. Annemarie Vathauer



**Alles Gute!**



*Das KLEINGEDRUCKTE zu den Geburtstagen: Die Redaktion bemüht sich an diejenigen zu denken, die nicht veröffentlicht werden wollen. Sollten wir dennoch mal ein Datum versehentlich preisgeben, dann trösten Sie sich bitte mit der Gewissheit: „Nichts ist älter als die gestrige Zeitung bzw. das Raphaelblättle vom letzten Monat. Bitte melden Sie sich bei uns, wenn IHRE Daten nicht mehr veröffentlicht werden sollen. DANKE.*

Die Bewohnerinnen und Bewohner, die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter nehmen Abschied von:

Erika Müller  
18.10.1939 – 01.11.2019

Elsa Brugger  
23.10.1927 – 24.11.2019

Julius Wehrmann  
21.04.1922 – 27.11.2019



Ich wünsche dir weder Reichtum noch den Glanz der Größe,  
aber wohin du auch gehst soll ein beladenes Herz froh werden  
an deinem Lächeln oder beschattetes Leben eine Weile die  
Sonne sehen. Und so soll dein Pfad ein Weg des Lichts sein,  
wie die Spuren der Engel, die durch die Nacht ziehen.

*Worte an einer Kirchenmauer in Upwaltham, England*

## Ja ist denn schon Weihnachten?

Weit vor Beginn der "Winterzeit"  
stand der Handel schon bereit:  
In den Regalen Weihnachts-Stollen  
die Kunden jetzt schon wollen sollen,  
Spekulatius und auch Lebkuchen  
brauchten die Käufer kaum zu suchen,  
Schokoladen-Herzen, Weihnachtskerzen  
Suchen und Finden ohne Schmerzen!

Wo bleibt sie da, die Weihnachtsfreude,  
wenn schon gestern und auch heute  
das allerschönste Fest der Christen  
verschwindet in den Einkaufslisten?  
Bewahren Sie noch ein paar Reste  
an Freude für das Fest der Feste  
und staunen, nach der Weihnachtsfeier,  
über Osterhasen, Ostereier,  
die sicherlich, Sie werden sehen,  
alsbald dann in den Regalen stehen!

Gelassen- und auch Lockerheit  
bringt Sie gut durch unsre Zeit!  
Das wünscht Ihnen auch heute wieder  
aus der Ferne *Online Dieter*



## Der Heimbeirat informiert



Christa Hönig



Aurelia Beha



Erika Hobrath



Hedwig Wehrle



Gabriele Ludwig

Liebe Bewohnerinnen und Bewohner,

Sie haben vor fast genau einem Jahr, am 17.12.2018 den Heimbeirat gewählt. Dem Gremium gehörte bis zu ihrem Tod auch Frau Christa Bark an. Ihren Platz wird ab sofort Frau Gabriele Ludwig einnehmen. Frau Ludwig wurde von uns einstimmig nominiert. In einem Jahr, Ende 2020 finden Neuwahlen statt und dann werden „alte und neue“ Kandidaten gefunden, die sich zur Wahl stellen. Zur Nachnominierung von Fr. Ludwig sind jetzt keine Wahlen notwendig.

Von Seiten des Heimbeirats wünschen wir Ihnen allen eine gesegnete Adventszeit und Frohe Weihnachten.

Ihr Heimbeirat

## Der kleine Tannenbaum

Tim ist ein junger Tannenbaum der am Rande eines Weges in einem Wald steht und sich jeden Tag freut ein Baum zu sein.

Er spielte gern mit den Tieren des Waldes und am meisten mochte er die Vögel. Die setzten sich auf seine Äste und zwitscherten dem kleinen Tannenbaum viele Geschichten vor, die sie unterwegs in der großen weiten Welt so erlebt und gehört hatten.



Tim lauschte ihnen jedes Mal gespannt und manchmal beneidete er sie ein klein wenig, dass sie überall hinfliegen konnten. Aber, er war auch gern ein Tannenbaum und wollte hier im Wald groß und stark werden, wie die meisten seiner Vorfahren vor ihm. Kurz vor dem Winter verabschiedeten sich viele Vögel bis zum Frühjahr, um in wärmere Gegenden zu fliegen. Dann wurde es still im Wald. Der Schnee kam und deckte alles mit seiner weißen Pracht zu. Gegen Ende des Jahres kamen Menschen in den Wald und fällten einige seiner Brüder. Tim kannte den Zweck noch nicht und er nahm sich vor, im Frühjahr die Vögel zu fragen, warum das so war.

Die Vögel erzählten ihm von Weihnachten, einem großen Fest das die Menschen immer feierten. Sie berichteten, dass diese Bäume in ihren Wohnungen aufgestellt und bunt geschmückt werden. Kinder bekommen Geschenke unter den Baum gelegt und es sieht alles schön und gemütlich aus. Aber, wenn das Fest vorbei ist, dann werden die Bäume abgeschmückt, auf große Autos geladen und weggefahren. Wohin genau wussten die Vögel auch nicht, aber sie glaubten, dass es dann mit den schönen Bäumen vorbei war.

Für viele Bäume war es ein großer Wunsch, einmal ein Weihnachtsbaum zu sein und schön geschmückt in den Wohnzimmern zu stehen. Doch für den Tannenbaum Tim kam das nicht in Frage! Einmal bunt geschmückt zu werden klang zwar wundervoll, aber er wollte lieber hier im Wald alt werden und auf keinen Fall in irgendwelchen Wohnzimmern stehen.

Als es wieder Winter wurde und zu schneien begann, beschloss er, alles dafür zu tun, um nicht gefällt zu werden. Jedes Mal wenn die Menschen kamen, um schöne Bäume auszusuchen, dann stellte er sich extra etwas schief und lies seine Äste herunter hängen. Er versteckte seine volle Pracht, indem er seine Zweige einfach bündelte. So sah er gar nicht mehr schön aus und die Menschen gingen an ihm vorbei. Er war sehr glücklich, dass sein Plan so gut funktionierte!



Eines Tages geschah etwas, womit der kleine Tannenbaum Tim nicht gerechnet hatte.

*Was glaubt Ihr wohl wie die Geschichte weiter geht?*

Eine kleine Familie stapfte durch den tollen Schnee. Sie waren nicht laut und der kleine Tannenbaum hatte sie nicht gehört. Er stand da in seiner vollen Pracht und es war zu spät, sich noch schief hinzustellen.

„Papa, schau! Der Baum ist wunderschön. Das ist der richtige!“, sagte eines der Kinder und blieb vor Tim stehen. „Du hast Recht“, sagte der Vater und stellte einen größeren Rucksack ab. Tim bekam große Angst! Sollten all seine Mühen nun doch umsonst gewesen sein? Würde er nun doch gefällt und in ein Wohnzimmer gestellt werden? Die Kinder packten den Rucksack aus und Tim wurde sehr sehr traurig.

Doch dann kam alles ganz anders!

Die Kinder packten Äpfel aus, getrocknete Brotscheiben und Meisenringe. Mit all diesen Dingen schmückten sie den kleinen Tannenbaum und das Mädchen hingte zu Schluss noch einen kleinen Stern in seine Krone, den es aus kleinen Hölzern gebastelt hatte.

Die Kinder und ihre Eltern bauten noch einen Schneemann neben Tim und dann machten sie ein Foto. „Frohe Weihnachten ihre Tiere des Waldes!“, rief das Mädchen. Während die Familie glücklich und müde heim ging, sangen sie noch das Lied „Oh Tannenbaum“.

Der kleine Baum Tim freute sich sehr darüber, dass die junge Familie ihn nicht mitgenommen hatte. Er war wunderschön



geschmückt und hatte nun sogar noch einen Freund bekommen, den kleinen Schneemann. Gemeinsam verbrachten sie den Winter und viele Tiere des Waldes kamen vorbei und holten sich die Leckereien der Kinder.

Der selbst gebastelte Stern des Mädchens hing noch im Frühjahr im Baum. Tim erinnerte sich noch lange an die Familie und ihre wundervolle Geste an Weihnachten. Als im Frühjahr die Vögel wieder kamen, lauschen diese ganz gebannt der Geschichte, die ihnen der kleine Tannenbaum Tim erzählen konnte.

*Ein ganz herzliches Dankeschön geht an Kathrin Giese, von der diese bezaubernde Geschichte stammt. Sie arbeitet im Felsele und vielleicht geht sie ja mal mit ihren selbst geschriebenen Werken auf eine Vorlese-Tour.*

## Kalenderblatt Dezember 2019

Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
						<u>1</u>
2	3	4	5	<u>6</u>	7	<u>8</u>
9	10	11	12	13	14	<u>15</u>
16	17	18	19	20	21	<u>22</u>
23	<u>24</u>	<u>25</u>	<u>26</u>	27	28	<u>29</u>
30	<u>31</u>					

### Besondere Tage

1. Advent	1. Dez.
Nikolaus	6. Dez.
2. Advent	8. Dez.
3. Advent	15. Dez.
4. Advent	22. Dez.
Winteranfang	22. Dez.
Heilig Abend	24. Dez.
1. Weihnachtsfeiertag	25. Dez.
2. Weihnachtsfeiertag	26. Dez.
Silvester	31. Dez.

Der Dezember beginnt in diesem Jahr mit dem ersten Advent. Der 30. November ist nämlich ein Samstag, und somit fällt der erste Dezember auf einen Sonntag. Nun sind es noch genau vier Wochen bis Weihnachten. "Advent", dieses Wort bedeutet "Ankunft". Gemeint ist die bevorstehende Ankunft Christi. Seine Geburt in diese Welt ist das besondere Ereignis, das wir an Weihnachten feiern.

Am ersten Sonntag im Dezember ist es an der Zeit, die erste Kerze am Adventskranz anzuzünden. Während sie unsere Herzen mit ihrem warmen Schein erhellt, singen wir Weihnachtslieder und erzählen Geschichten. Eine Schale mit selbst gebackenen Knabbereien steht auf dem Tisch.

Dieser Vorweihnachtszeit wohnt ein ganz besonderer Zauber inne. Wir freuen uns auf das Fest, wir sind mildtätig und öffnen unsere Herzen für andere. Es ist eine Zeit der Besinnung und der Freude ...

Erzählen Sie uns von den vielen Adventszeiten, die Sie in Ihrem Leben schon erlebt haben! Was war früher anders? Was schätzen Sie besonders? Welche Weihnachtslieder singen Sie besonders gerne?

### Berühmte Geburtstagskinder

Pünktlich zu Weihnachten wurde Humphrey Bogart geboren: Der amerikanische Schauspieler kam am 25. Dezember 1899 zur Welt. Das war vor 120 Jahren.

Zu Silvester war es dann Theodor Fontane: Die Geburt dieses Schriftstellers ereignete sich am 30. Dezember 1819. Damit wäre er diesen Monat 200 Jahre alt geworden.

### **Oh Tannenbaum ...**

Im Dezember spielt eine Pflanze eine ganz besondere Rolle: die Tanne. Hoch gewachsen und majestätisch, ist sie das ganze Jahr über in ein grünes Kleid gehüllt. Wir verwenden ihre Zweige, um das Haus im Advent zu schmücken, z.B. für den Adventskranz. Und kurz vor Weihnachten wird dann der ganze Baum ins Haus geholt und im Wohnzimmer aufgestellt.

### **Tiere im Winter**

Im Dezember kann es draußen ganz schön kalt werden. Tiere, die keinen Winterschlaf halten, müssen sich deshalb etwas einfallen lassen, um warm zu bleiben. Viele bilden ein dichtes Winterfell, das die Kälte abweist, z.B. Rehe. Vögel plustern sich mitunter zu einem Ball auf. Und viele von ihnen zieht es in die Nähe der Häuser, da diese Wärme ausstrahlen ...

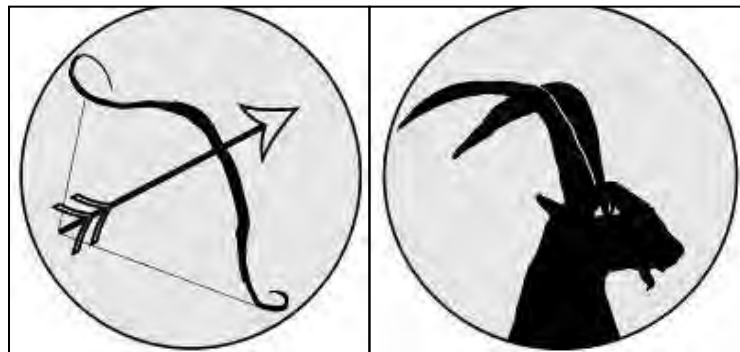
### **Rückblick: Heute vor 55 Jahren**

Jedes Jahr im Dezember wird der Friedensnobelpreis verliehen. Einer seiner berühmtesten Preisträger war Martin Luther King. Er setzte sich Zeit seines Lebens für die Rechte der dunkelhäutigen Bevölkerung ein. Die Preisverleihung fand am 10. Dezember 1964 statt. Vielleicht haben Sie dieses Ereignis ja im Fernsehen verfolgt?

### **Tierkreiszeichen**

Schütze 23.11.2019 – 20.01.2019

Steinbock 22.12.2019 - 20.01.2019



## GESUND IM DEZEMBER: WENN NICHTS MEHR GEHT ...

Die bevorstehenden Feiertage verführen uns in jedem Jahr zum Verzehr von ungewohnten und schwer verdaulichen Speisen. Der beliebte, traditionelle Gänsebraten mit deftigen Semmelklößen liegt nicht nur schwer im Magen, auch der Darm hat mit ihm seine Probleme. Zugegeben, mit den Jahren wird nichts besser – auch nicht die Verdauung. Aber wir können ihr mit ein paar Tricks zu Hilfe kommen. Als erstes sollte man sich angewöhnen ab und zu mal nach dem “großen Geschäft“ einen Blick in die Toilette zu werfen. Ist die Stuhlfarbe bräunlich wie sie sein sollte, oder geht die Farbe ins Schwarze? Sind vielleicht sogar Spuren von Blut zu erkennen? Das wären Zeichen, die auf eine Erkrankung des Darms deuten und einen Besuch beim Hausarzt nötig machen. Tipp: bei den heute üblichen Tiefspültoiletten sollte eine Lage Toilettenpapier reingelegt werden, so dass man einen Blick darauf hat, bevor es im Abfluss verschwindet.

Und noch etwas: zwei Tage lang keinen Stuhlgang zu haben ist noch kein Alarmzeichen, das kann vorkommen, bei manchen ist es sogar die Regel. Bei Problemen mit der Verdauung gibt es zwei wesentliche Faktoren, die beachtet werden müssen: da ist die richtige Ernährung und da sind die Nebenwirkungen von Tabletten, die ggf. Auswirkungen auf unsere Verdauung haben. Also, den Beipackzettel noch einmal genau lesen!

Was tun, wenn nichts mehr geht? Alte Hausmittel raten zum Verzehr von geriebenen Äpfeln (mit der Schale). Durch das reiben wird Pektin frei, ein Wirkstoff, der im Darm Wasser aufnimmt und quillt und so die natürliche Darmbewegung wieder anregt. Auf ähnliche Weise wirken „Flohsamenschalen“, die man in der Apotheke kaufen kann. Diese haben nichts mit den tierischen Plagegeistern zu tun, sondern sie stammen vom indischen Flohsamen-Kraut, einem Verwandten unseres Spitzwegerichs und gehören zu den Heilpflanzen. Auch sie quellen mit reichlich Wasser getrunken im Darm auf und fördern die Verdauung. Trinkt man regelmäßig abends einen Kaffeelöffel Flohsamenschalen auf ein Glas Wasser mit viel Flüssigkeit hinterher, so sorgt dies meist für einen zuverlässigen Stuhlgang. Achtung, nicht im Liegen einnehmen! Es besteht die Gefahr, dass die Schalen bereits in der Speiseröhre quellen und somit Erstickungsgefahr besteht!

Achten Sie darüber hinaus auf eine gesunde, ballaststoffreiche Ernährung mit Vollkornprodukten und viel Gemüse! Trinken und Bewegen nicht vergessen! Auch der Verzehr von Joghurt pflegt den Darm. Abführmittel sollten nur einmalig und nicht gewohnheitsmäßig eingenommen werden!

## Rezept von der Oma: Eisenlebkuchen

je 75 g Zitronat und Orangeat (gehackt)  
2 Eier, 200 g feinen Zucker  
2 Tropfen Zitronen-Backöl  
125 g gem. Haselnüsse  
1 Pck. Vanillezucker  
1 Msp. gem. Nelken  
1 gestr. Teel. Zimt  
125 g gem. Mandeln  
1 Msp. Backpulver  
Oblaten, Ø 5 cm  
60 g Puderzucker  
etwas Orangensaft  
4 cl Rum

Die ganzen Eier mit Zucker und Vanillezucker schaumig schlagen bis sich der Zucker aufgelöst hat und die Masse dick cremig ist. Gewürze, Rum, Orangeat und Zitronat, die mit dem Backpulver gemischten Mandeln und zuletzt die Haselnüsse mit einem Löffel unterrühren bis eine streichfähige Masse entstanden ist.

Auf jede Oblate einen gehäuften Teel. Teig geben und mit einem in Wasser getauchten Messer bergförmig glatt streichen. Backen bei 130 – 140° C, 25 Minuten.

Den Puderzucker mit etwas Orangensaft zu einem Guss rühren und die Eisen noch heiß damit bestreichen.

**Guten Appetit!**

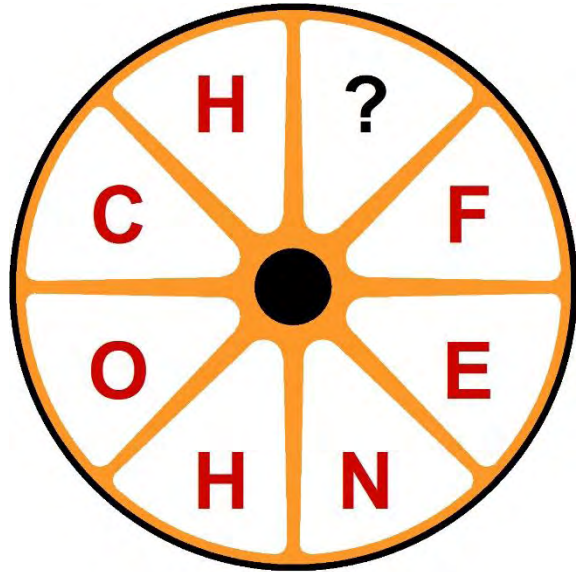


## RÄTSEL

### Wortrad

Das Fragezeichen muss durch einen Buchstaben ersetzt werden, damit ein sinnvoller Begriff (im oder gegen den Uhrzeigersinn) entsteht.

**Hinweis zur Lösung:** Anlage zur Erzeugung von flüssigem Roheisen



### Brückenwörter

Die folgenden Wörter sind einzufügen:

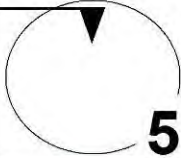
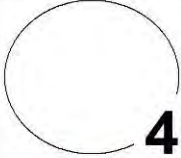
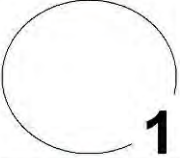
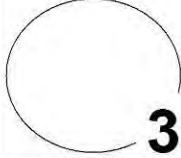
BLUT, BODEN, BOHNEN, FLIESEN, GANG, GEGEN, GELB, MEISTER, RECHT, SPANN, WERK, WIRBEL, WURF, ZAHL

**Hinweis zur Lösung:** Besonderer Platz im Stadion

VOLL										PROBE
FACH										TAGS
HALS										WIND
DACH										SATZ
MAUL										KREIS
GOLD										FIEBER
WEINBRAND										KRAUT
WAAGE										MAESSIG
WOHIN										STAND
NACH										KRAFT
TEPPICH										LEGER
WOLF										STER
KELLER										BRIEF
KUBIK										KARTE

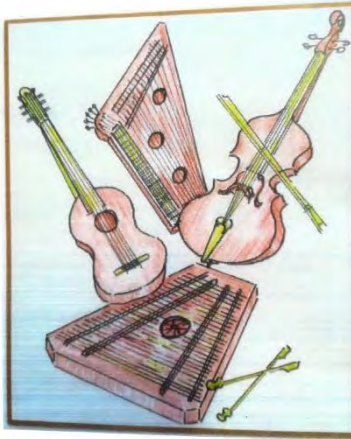
Kreuzworträtsel (mit Hilfsbuchstaben)

Hinweis zum Lösungswort: Würdigung, Lobrede

Show auf Schlittschuhen	<b>E</b>	Gottesglaube	<b>R</b>	Lebensabschnitt	 <b>5</b>
Wunschbild	<b>I</b>	 <b>4</b>	<b>E</b>		<b>L</b>
<b>E</b>		<b>E</b>	 <b>1</b>	kleine Kopfbedeckung	 <b>6</b>
Haustier in Südeuropa	<b>R</b>	Rufname Eisenhowers	<b>I</b>		<b>E</b>
Vorname des Autors Wallace		<b>D</b>	<b>G</b>	 <b>2</b>	<b>R</b>
ein Kontinent		chem. Zeichen für Rubidium	 <b>7</b>	<b>P</b>	nicht ausgeschaltet
<b>E</b>	 <b>3</b>	<b>R</b>	 <b>8</b>		<b>A</b>
glätten, planieren		<b>B</b>	<b>N</b>		

exzellenz Miller GmbH

<b>1</b>	<b>2</b>	<b>3</b>	<b>4</b>	<b>5</b>	<b>6</b>	<b>7</b>	<b>8</b>
----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------



## Veranstaltungen NOV und DEZ 2019



**Fr, 29.11. HGs im Felsele**

Angelika Knöpfle liest eigene Geschichten

18:30 HG 3 geht zur HG4

19:15 HG 1 geht zur HG 2

**Do, 5.12. Kapelle 15:30h**

Höri-Saitenspiel-Ensemble

STUBENMUSIK vom FEINSTEN

**Sa, 7.12. auf den Stationen ab 15:45h**

Die Christus-Gemeinde singt

15:45 Stat.4 geht auf die 3

16:15 Stat.1 geht auf die 2

**So, 8.12. Kapelle 9:30h**

Gottesdienst mit dem Münsterchor

Anschließend Adventsmarkt des Fördervereins

**Mi, 11.12. Kapelle 15:30h**

Konzert der Mundharmonika Gruppe

**Sa, 14.12. Großer Saal 16:00h**

Die Freie evangelische Gemeinde

Weihnachtliche Geschichte und Gesang

**Sa, 14.12. Kapelle 18:30**

Lobpreisabend

**So, 15.12. Adventsmarkt am Münster**

nach dem Gottesdienst

**Di, 17.12. RATHAUS NEUSTADT 17:00h**

Literarischer Adventskalender mit den Gospel-Singers

Bewirtung durch den Förderverein St. Raphael

**Sa, 21.12. Kapelle 16:00h**

Krippenspiel und Gesang mit Breitnauer Jugendgruppe

Di, 24.12.2019 Weihnachten

